

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 6 (1867)

Vereinsnachrichten: Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : Sonntags, den 12. Juli 1863, zu Worb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll
der
Hauptversammlung des historischen Vereins
des
Kantons Bern,
Sonntags, den 12. Juli 1863, zu Worb.

Die theils von Bern, theils von andern Seiten ankommenden Mitglieder und Gäste wurden von Herrn von Gumoëns im Schlosse zu Worb auf das gastfreundlichste empfangen und besuchten unter seiner Leitung die verschiedenen Räumlichkeiten, Treppen, Gänge, Hallen und Gemächer des alten Schloßthurmes, früheren Herrschaftssitzes der Herren von Diesbach, deren Wappen sich noch hie und da in Stein gehauen vorfindet. Von den Zinnen des Schloßthurmes wurde die herrliche Rundsicht auf die liebliche und fruchtbare Umgegend, die näheren und ferneren Dörfer, Kirchthürme und Schlösser und über die bewaldeten Hügelwellen nach den Hochgebirgen und den blauen Höhenzügen des Jura bewundert.

Sodann trat nach 10 Uhr die Versammlung in dem Gäßlaale des modernen Schloßgebäudes zusammen; Hr. Fürsprecher Haas hatte die Gefälligkeit, die durch den Tod des Hrn. Dr. Simon erledigte Stelle eines Protokollführers interimistisch zu übernehmen.

Anwesend: Die HH. Präsident G. Studer, Lauterburg, Hibber, v. Stürler, Blösch, v. Wattenwyl von Diesbach, v. Jenner, Ritter, Liechti, v. Gonzenbach, Trechsel,

v. Gonten, Studer-Hahn, Müller, Wyß, Mauerhofer, von Tscharner-Wurstemberger, Haas.

Als Gäste: Die Herren Stände- und Nationalrätthe Schmied v. Bözberg, Wirz v. Unterwalden, Kaiser v. Zug, Fischer von Luzern, v. Toggenburg aus Graubünden und Aepli von St. Gallen, und die Herren von Gumoëns, v. Mülinen-Mutach, Dr. Haller, v. May v. Urjellen, Statthalter Schmalz von Wyl, Hiltbrunner v. Worb, Fürsprecher Bühlmann zu Höchstetten, später auch eine Anzahl Bewohner Worbs und der Umgegend.

Verhandlungen.

- 1) Als neue Mitglieder des Vereins werden angezeigt und sogleich von der Versammlung aufgenommen: Die H. Egbert v. Mülinen-Mutach, Dr. Haller, v. May von Urjellen und Pfarrer Eug.
- 2) Herr Präsident, Professor G. Studer, liest den Jahresbericht über die Arbeiten und Verhandlungen des Vereins in dem verflossenen Jahre.
- 3) Herr Vice-Präsident Lauterburg legt die Rechnung des wegen Unwohlseins abwesenden Hrn. Cassiers Rüthardt über das verflossene Vereinsjahr 1862/63 vor, und trägt im Namen der Rechnungsexaminatoren auf Genehmigung derselben an. Dieselbe zeigt folgendes Ergebnis:

	Fr. Rp.
I. Bestand des Vermögens bei der letzten Rechnungsablage	1235 —
II. Einnahmen während dieser Rechnungsperiode	
a. Ordentliche Einnahmen (Unterhaltungs- und Eintrittsgelder, Capitalzinsen und Beiträge an die Kosten des Bibliotheklokals)	980 —
	Zu übertragen 980 —

	Fr. Rp.
Uebertrag	980 —
b. Außerordentliche Einnahmen (Beitrag des Regierungsrathes, Verkauf von Archivheften)	321 90
Total des Einnehmens	1301 90
III. Ausgaben.	
a. Passivsaldo der vorjährigen Rechnung	34 18
b. Druckkosten der Archivhefte	480 70
c. Bibliothekauslagen (Lokal, Buchbinder, Porti u.)	165 15
d. Verschiedene allgemeine Vereinsauslagen	82 45
e. Einlagen in die Spar- und Leihkasse	450 —
Total des Ausgebens	1212 48
Demnach ergibt sich eine Aktivrestanz	89 42
IV. Vermögensetat.	
1. Einlage in der Ersparnißkasse	750 —
2. " " " Spar- und Leihkasse	450 —
3. Aktivrestanz dieser Rechnung	89 42
Total	1289 42
Laut der vorjährigen Rechnung betrug das Vermögen	1235 —
Es hat sich mithin vermehrt um	54 42

Die Versammlung spricht einhellig die Genehmigung dieser Rechnung mit Dank gegen den Herrn Rechnungsgeber aus.

- 4) Wahlen zu Erneuerung des Comites. Auf Antrag des Hrn. Staatschreibers von Stürler werden die gegenwärtigen Mitglieder des Comites einhellig wieder als solche durch offenes Handmehr bestätigt, und sodann an die Stelle des verstorbenen Dr. Simon als Sekretär erwählt Hr. Fürsprecher Dr. Beerleder. Herr von Müllinen-Gurowsky hatte schon im Laufe des ver-

floßenen Winters aus Gesundheitsrückichten ein Commissionsbegehren eingereicht und dieselbe wurde ihm nun mit verbindlichem Dank für seine vielfachen Dienste im Interesse des Vereins von der Versammlung ertheilt. Da das Comite nach den Statuten auch ohne denselben vollzählig ist, so wurde seine Stelle nicht wieder besetzt.

Das Comite besteht demnach für die nächsten zwei Jahre aus den Herren

Prof. Gottl. Studer, als Präsident,
Großrath Lauterburg, als Vice-Präsident,
Fürsprecher Lütthardt, Cassier,
Dr. Hidber, und
Dr. Beerleder als Sekretär.

- 5) Herr Dr. Hidber liest der Versammlung einen Aufsatz über die Geschichte der Herrschaft Worb und ihrer Rechtsverhältnisse seit den ältesten Zeiten bis auf die Zeit des Tvingherrenstreits vor.

Nach dem Schluß der Sitzung um 1 Uhr vereinigte ein heiteres Mittagsmahl die Mitglieder und Ehrengäste noch einige Stunden im Wirthshause zu Worb, worauf die Gesellschaft den Rückweg nach Bern antrat.
